



## Über 23.000 erwachsene Nürnberger können nicht richtig lesen und schreiben. Analphabetismus grenzt aus und stellt ins gesellschaftliche Abseits – ...

... das soll dringend geändert werden! Und das will der 1. FC Nürnberg zusammen mit dem Projekt „F.A.N. – Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“ und dem Fanprojekt sowie dem Bildungszentrum Nürnberg in Angriff nehmen. Die Menschen sollen über eine Stadion-Infoaktion über das unsichtbare Leben von funktionalen Analphabeten und ihre Alltagsprobleme informiert werden. Gleichzeitig werden Unterstützungsangebote für Betroffene in Nürnberg vorgestellt.

„Das große Problem sehe ich darin, dass kaum jemand weiß, dass in Deutschland über vier Millionen Menschen unzureichende Lese- und Schreibkenntnisse haben“, verdeutlicht Dominik Reinhardt. Der Abwehrspieler des 1. FC Nürnberg hat in dieser Saison bei 27 Einsätzen seine Klasse unter Beweis gestellt, hat sich aber leider zuletzt im Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin einen Muskelfaserriss zugezogen. Reinhardt verdeutlicht, warum der Club jetzt aufmerksam machen will: „Gerade wer als Kind nicht genügend Förderung hatte, sollte jetzt erst recht den Schritt in die Lese- und Schreibkurse für Erwachsene wagen.“ Dazu will der FCN mit seinem Engagement beitragen, um so die Lebens- und Bildungsperspektiven zu verbessern. „Der 1. FC Nürnberg ist auf jeden Fall gerne mit dabei!“ so Reinhardt.

Das Fanprojekt Nürnberg möchte vor allem junge Menschen fürs Thema sensibilisieren. „80.000 Jugendliche brechen in Deutschland jährlich die Schule ohne Abschluss ab. Das entspricht ca. 10% eines Schuljahrgangs. Die PISA-Studie zeigt, dass knapp 10% der getesteten Schüler nicht einmal die unterste Stufe der Lesekompetenz erreichen und z.B. eine einfache Bedienungsanleitung oder Arbeitsanweisung nicht verstehen. Da muss sich dringend was daran ändern. Wir wollen darüber aufklären und Angebote aufzeigen“ unterstreicht Andrea Koydl, Mitarbeiterin beim Fanprojekt Nürnberg, ihre Motivation.

Die Alphabetisierungsexpertin und Fachteamkoordinatorin des Bildungszentrums, Ursula Brock, erachtet es für immens wichtig, dass Betroffene und Angehörige bzw. Vertrauenspersonen von den unterschiedlichen Möglichkeiten erfahren, wie und wo man das Lesen und Schreiben erlernen kann. „Über dieses Projekt erreichen wir wahrscheinlich viele und vor allem andere Menschen als sonst. Wir wollen vor allem Angehörige erreichen. Die können dann den Betroffenen den Hinweis weiter geben, dass im Bildungszentrum Kurse angeboten werden“.

Als Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. dem 1. FC Nürnberg das Thema vorstellte, stieß er sofort auf offene Ohren. Der Club hat deshalb zum Heimspiel gegen Alemannia Aachen am Samstag, 14. April 2007 im easyCredit-Stadion den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., das Bildungszentrum und einige Lerner eingeladen. Gemeinsam mit dem ALFA-MOBIL informieren sie dort von 13:30 bis 15:30 Uhr im Eingangsbereich der Gegengeraden über das Thema. Bei der Veranstaltung kommen natürlich auch Betroffene selbst zu Wort: Sie berichten über ihre Erfahrungen und Strategien aus der Welt ohne Schrift, werben um Verständnis für die schwierige Situation funktionaler Analphabeten und zeigen, dass man auch als Erwachsener noch erfolgreich lesen und schreiben lernen kann.

Am 14. April 2007 findet um 14:30 Uhr im Presseraum des easyCredit-Stadions eine Pressekonferenz zur Aktion statt. Dort wird erklärt, warum Fußball als Ansatzpunkt gewählt wurde und es werden Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen von funktionalem Analphabetismus genannt. Weil derzeit deutschlandweit nur 0,5% der Betroffenen die Möglichkeiten nutzen, in Kursen zu lernen, wird auch auf das bundesweite Serviceangebot des ALFA-TELEFONS für Menschen mit Lese- und Schreibproblemen hingewiesen, bei dem man Beratung und Informationen über ortsnahe Weiterbildungseinrichtungen mit Lese- und Schreibkursen bekommen kann: ALFA-TELEFON MÜNSTER: (02 51) 53 33 44.

„Wir vermuten im Fußballstadion nicht mehr oder weniger Menschen mit Schreibproblemen als woanders. Wir finden aber beim Fußball ein Publikum vor, das die Augen und Ohren vor dem Problem nicht verschließt, sondern sich engagiert.“ sagt Projektmitarbeiter Andreas Brinkmann. „Wir gehen auf die Fans zu, weil wir Stadien als Spiegelbilder der Gesellschaft sehen und hier viel Aufmerksamkeit bekommen. Hier sitzt der Manager neben dem Hartz-IV-Empfänger und man kennt sich und hilft sich.“

Das Projekt F.A.N., das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, haben der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., der Bayerische Rundfunk und der Deutsche Volkshochschul-Verband ins Leben gerufen. Mit Stadionaktionen, einer Fernsehserie und neuen Unterrichtsmaterialien wird die Öffentlichkeit informiert. Durch die Unterstützung des Projektes F.A.N. zeigt der 1. FC Nürnberg, dass Bildung und Fußball in einer Liga spielen.

Alphabetisierungs-Kursanbieter in Nürnberg ist das Bildungszentrum, Untere Talgasse 8, 90403 Nürnberg. Ansprechpartnerin ist Ursula Brock, Tel. (09 11) 2 31 74 55.

Mehr unter [www.alphabetisierung.de](http://www.alphabetisierung.de) und beim Online-Lernportal [www.ich-will-schreiben-lernen.de](http://www.ich-will-schreiben-lernen.de). Die Fernsehserie „Das Kreuz mit der Schrift“ läuft freitags um 21:45 Uhr auf BR-alpha.

### Weitere Ansprechpartner:

1. FC Nürnberg: Martin Haltermann, Tel. (09 11) 9 40 79 15  
Fanprojekt Nürnberg: Andrea Koydl, Tel. (09 11) 2 02 27 30  
Projekt F.A.N.: Andreas Brinkmann, Mobil (01 63) 8 88 87 80

**Projektbüro F.A.N.**  
**Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.**  
**Berliner Platz 8-10**  
**48143 Münster**

Tel.: (02 51) 49 09 59 00  
Fax: (02 51) 8 57 02 29

[fan@alphabetisierung.de](mailto:fan@alphabetisierung.de)



Gefördert vom



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**



**Geschäftsstelle**  
Salzstraße 45  
48143 Münster  
Tel.: (02 51) 5 34 69 40  
Fax: (02 51) 5 34 69 41  
[bundesverband@alphabetisierung.de](mailto:bundesverband@alphabetisierung.de)

**Geschäftsführer:** Peter Hubertus

### Service und Versand

Gerald Schöber  
Brunsweddel 9  
24582 Bordesholm  
Tel.: (0 43 22) 75 20 40  
Fax: (0 43 22) 75 20 41  
[service@alphabetisierung.de](mailto:service@alphabetisierung.de)

### Internet

[www.alphabetisierung.de](http://www.alphabetisierung.de)

### Bankverbindung

Konto 26 33 62 04  
Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20

**USt.-IdNr.:** DE 813428370

### Verinsregister 4381

beim Amtsgericht Münster